TSV Laupheim - Abteilung Wandern
"Ulmer Runde"
17. März 2017

Blick von der Eisenbahnbrücke: Glaspyramide der Bibliothek; Herdbücke

24 Teilnehmer; Führer: D. u. G. Ziegler

Wilhelmshöhe und Mündung der kleinen Blau

Die Eisenbahnbrücke

Der Metzgerturm
"schief" durch eingesperrte betrügerische Metzger.

Edwin Scharff-Haus mit Figuren des Künstlers (1887 - 1955)

Ulm von Südosten mit Schwal, 1810 / © StadtA Ulm

Neu gestalteter Schwal mit Kriegerdenkmal, 1932 / © HdGBW

Schwal durch Bomben beschädigt

Insel und Schwal aus der Luft, 1955

Neu-Ulmer Sparkasse auf der Insel

Herdbrücke

1 : Congress-Center Ulm CCU

2: Gänstorbrücke

Donauschwaben wandern im 18. Jahrhundert aus wirtschaftlicher Not nach Ungarn und Rumänien aus

Ehrenmal von Edwin Scharff 1932 eingeweiht
für die Opfer des 1. und jetzt beiden Weltkriege

Von hier, dem Schwal, fuhren früher viele Schiffe ab

Von der Gänstorbrücke

von der Adlerbastei: "Der Schneider von Ulm"

Gänstor

Max Eyth (1836 - 1906): Der Dichteringenieur, Förderer der Einführung technischer Errungenschaften in die Landwirtschaft in aller Welt und Gründer der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft

Pflichtlektüre für angehende Ingenieure: "Hinter Pflug und Schraubstock"

ehemalige dominikanische Dreifaltigkeitskirche

Haus der Begegnung - ehemalige Dreifaltigkeitskirche

durchs Tor zum Seniorentreff

auf dem Judenhof

Erinnerungsturm mit Portrait-Würfel

Kolibri

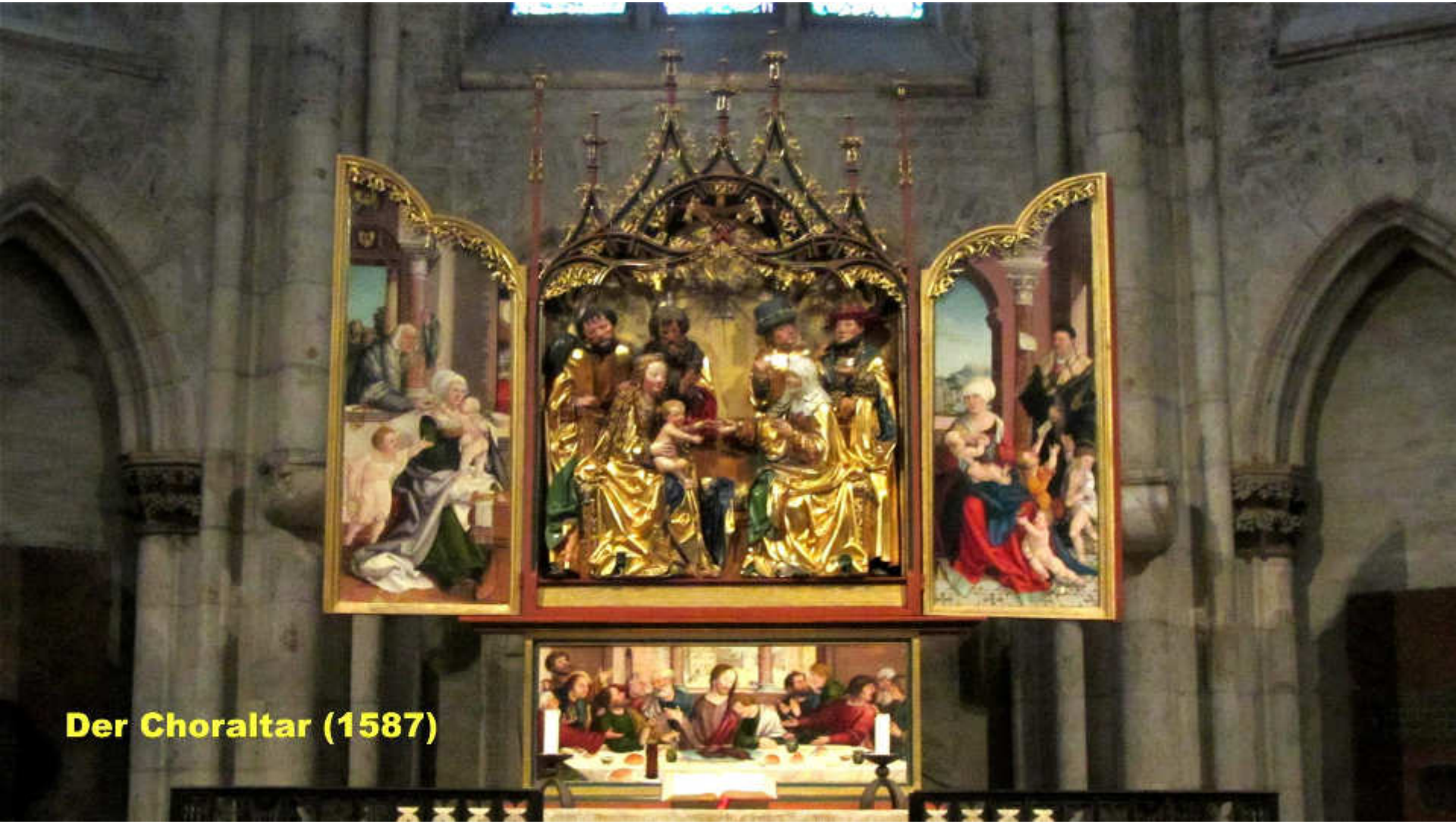
Erster Grundstein 1377 durch Bürgermeister Ludwig Kraft

1899 Ausbau des Hauptturms auf 161,53 m

Passionsportal von der alten Pfarrkirche "über Feld" außerhalb der Stadt

Gethsemane

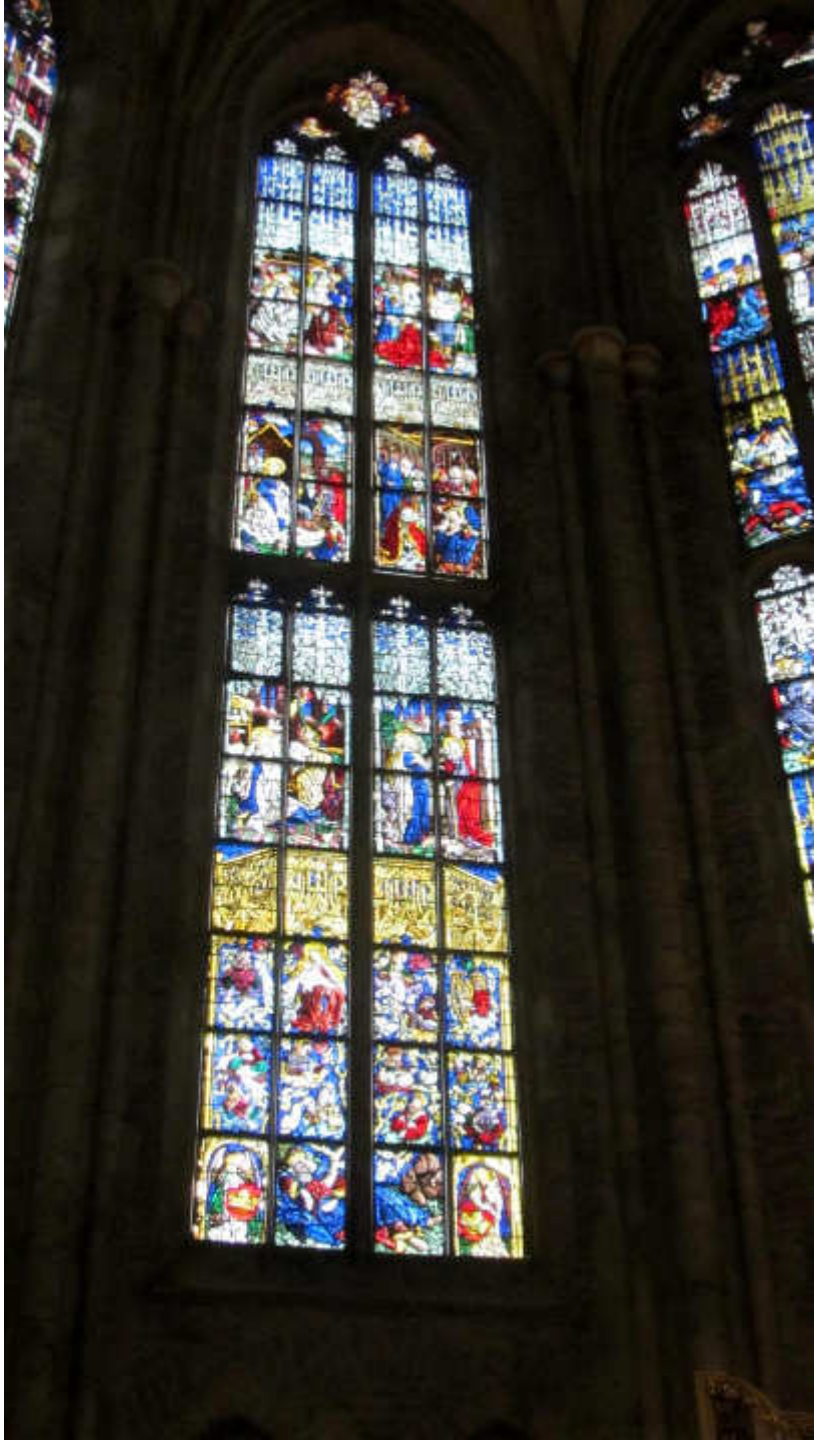
Pilatus: "unschuldig"
Geißelung
Dornenkrönung


Der Choraltar (1587)

Schmerzensmann

Hans Multscher (1429)

Prophetin am Dreisitz



Neithartkapelle

Pieta 15. JH. Arnt van Zwolle

HANS-UND-SOPHIE-
SCHOLL-PLATZ
HANS (*1918) UND
SOPHIE (*1921) SCHOLL
LEBTEN SEIT 1932
ZUSAMMEN MIT IHREN
ELTERN UND
GESCHWISTERN IN ULM.
WÄHREND IHRES
STUDIUMS IN MÜNCHEN
GEHÖRTEN SIE – MIT
WILLY GRAF,
CHRISTOPH PROBST,
ALEXANDER SCHMORELL
UND PROFESSOR
KURT HUBER – DEM
INNERSTEN KREIS DER
WIDERSTANDSGRUPPE
„WEISSE ROSE" AN
UND WURDEN
AM 18. FEBRUAR 1943
BEI DER VERTEILUNG
REGIMEKRITISCHER
FLUGBLÄTTER IN DER
MÜNCHENER UNIVERSITÄT
VERHAFTET. DER NS-
„VOLKSGERICHTSHOF"
VERURTEILTE DIE
GESCHWISTER SCHOLL
AM 22. FEBRUAR 1943
„WEGEN VORBEREITUNG
ZUM HOCHVERRAT"
ZUM TODE UND LIESS
DAS URTEIL NOCH
AM GLEICHEN TAGE
VOLLSTRECKEN.